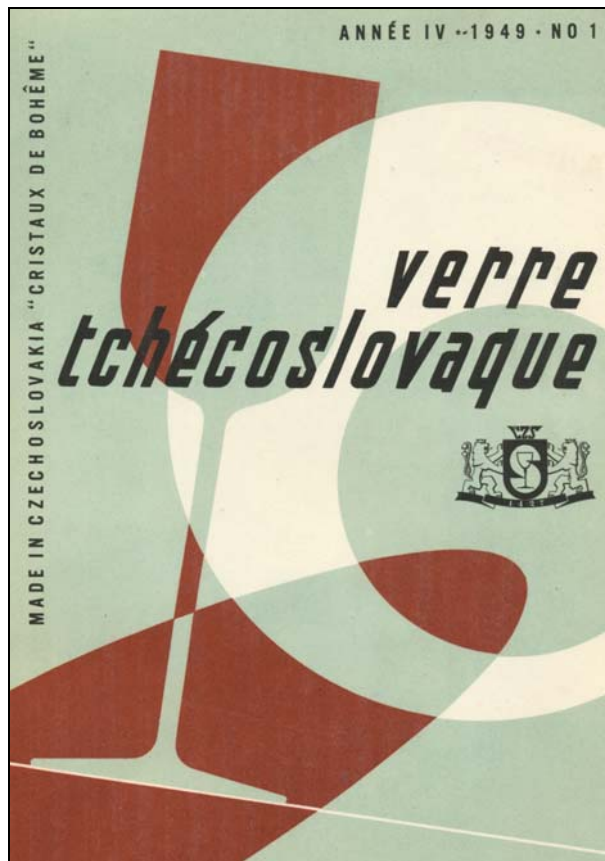


## Tschechoslowakische Glasrevue 1949, Jahrgang 4, Nr. 1 & 2: Wiederaufbau der Glasindustrie nach Besatzung, Krieg und Staatsgründung

SG: **Christina & Olivier Perrin**, Schweiz, haben mehrere Ausgaben der Glasrevue in französischer Sprache ab der ersten Ausgabe nach dem Zweiten Weltkrieg gesammelt. **Sie haben sie der PK zur Auswertung zur Verfügung gestellt - dafür herzlichen Dank!**

Abb. 2012-4/09-01

Verre Tchecoslovaque [Glasrevue, französische Ausgabe]  
Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Einband  
Sammlung Perrin



**Jahrgang IV / 1949 No. 1 Inhalt:**  
**Verre de Bohême marque Inwald**

**Impressum:**

**Publiziert von: Les Verreries Tchecoslovaques, entreprise nationale, Revoluční 2, Prague II**  
**Chef de Publicité: Ing. A. Štulík. [...]**

**Prix: Kčs 35,- le numéro.**

**Etranger: \$ 0,70 le numéro - Praha, ohne Datum**

SG: Alle 14 redaktionellen Seiten von Glasrevue 1949/1 befassen sich mit Gläsern, die in der **Rudolfova huť** (früher Rudolfshütte der Josef Inwald AG), in **Teplice-Šanov**, oder in anderen Glaswerken des Nationalunternehmens „**Inwald**“ in **Poděbrady** und **Havlíčkův Brod** hergestellt wurden: vom einfachen Hohlglas, geschliffenen oder gravierten und gepressten Glas bis zu Beleuchtungsglas und Behälterglas. Die Herstellung von

Flaschen wurde ausgegliedert und weiter geführt von zwei Nationalunternehmen „**Verreries Union**“ und „**Usines tchéques**“ in **Teplice-Šanov**. Nach den verschärften Gesetzen zur **Verstaatlichung** der gesamten Industrie der ČSSR Anfang 1949 wurden noch immer der **Name Inwald** und die **Marke von Inwald** - zwei gekreuzte J über 3 Sternen - verwendet.

Abb. 2012-4/09-02

Verre Tchecoslovaque [Glasrevue, französische Ausgabe]  
Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Titelblatt  
Bild: Vase ohne Namen, Pressglas, Inwald 1948  
Entwurf Schrötter 1935  
Sammlung Perrin



Berichtet wird über Hartglas „**Durit**“ und „**Durolit**“, gezeigt wird eine Vase „**Barolac**“ mit den Pferden Neptuns, die sicher erst nach 1945 entworfen und produziert wurde, **opak-weißes Pressglas** für Tafelgeschirr nach dem Entwurf „**Boule**“ von Schrötter 1935, teilweise farbig „**verre opalin, moulé multicolore**“.

Um 1948 wurde **Pressglas** zunächst nach **Entwürfen** hergestellt, die **noch vor 1945** von **Rudolf Schrötter** geschaffen wurden: Muster „**Pollax**“, Schrötter 1935, später **Adolf Matura**, sowie „**Perforal**“, Schrötter 1947, und ein Muster ohne Namen, das Adlerová ohne Nachweis Schrötter zuschreibt (s. **MB Glassexport / Inwald 1948**, Tafel 18, Nr. 12488 & 12497; PK Abb. 2009-3-04/028). Die Vase ohne Namen, Schrötter um 1935, auf der Titelseite wurde bereits lange **vor 1939**

hergestellt und z.B. in **Frankreich** von **Markhbeinn ab 1936** verkauft. Das sehr erfolgreiche Pressglas „**Lord**“, **Schrötter 1921**, wird erwähnt, aber nicht gezeigt. **Der Name Rudolf Schrötter wird nicht erwähnt!**

Nur ein Entwurf von einem Nachfolger wird gezeigt: ein Aschenbecher mit Elefant von **František Zemek**.

Abb. 2012-4/09-03

Verre Tchecoslovaque [Glasrevue, französische Ausgabe] Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Inserat Inwald mit Marke Schale „**Perforal**“, Entwurf **Schrötter 1947** Schale **ohne Namen**, **Entwerfer unbekannt (siehe oben!)** Sammlung Perrin



Gezeigt werden viele Gläser nach Entwürfen von **Ludvika Smrčková**, bei Inwald ab 1948: Schalen aus klarem Glas und Glas mit feinen Bläschen sowie tief geschliffene Kristallvasen, Karaffen mit Bechern und zu guter letzt fein gravierte Garnituren von Trinkbechern. Gezeigt wird Eine **Vase mit „reichem Schliff“**, ein Muster, das schon vor 1900 gemacht wurde. Für Bleikristall wurden Spezialfarben entwickelt: „**Luxodin**“ (violett) und „**Citrin**“ ...

Leider haben **Christina & Olivier Perrin** nur die beiden Ausgaben **1949/1** und **1949/2**. Besonders wichtig wären auch die folgenden beiden Ausgaben **1949/3** und **1949/4**, in denen sich schon die politischen Entscheidungen von 1948 ausgewirkt haben könnten. Ob für das Unternehmen Ende 1949 noch der Name „**Inwald**“ verwendet wurde, ist also unbekannt. Auch **Jindřich Pařík** hat auf seiner Website „[www.cs-sklo.cz](http://www.cs-sklo.cz)“ / „**Československé sklo**“ keine Ausgaben der Glasrevue von 1948/2 bis 1955/11. Im Glasmuseum Jablonec nad Nisou gibt es diese Ausgaben auch nicht.

**PK 2004-1, Stopfer, Tschechoslowakisches Designer-Pressglas der 1960-er und 1970-er Jahre**

**PK 2009-3, Stopfer, Rudolf Schrötter - der Vater des modernen Pressglases in der Tschechoslowakei; Entwürfe für Josef Inwald, Wien - Teplitz, von 1913/1914 bis 1958**

### Böhmisches Glas - Marke

[Verre de Bohême marque]

Die Glas- und Kristallglaswerke Inwald, Nationalunternehmen, wurden von **Joseph Inwald 1862** in **Havlíčkův Brod** [Deutschbrod] gegründet. Zuerst war es eine kleine Kristallglasmanufaktur, aber das Unternehmen wuchs rasant und bereits **1884** wurde eine weitere für diese Zeit moderne Fabrik in **Sicndorf** gebaut - heute [1948] **Svobodín** [bei Stříbrné Hory / Böhm. Schützensdorf; Deutsch Schützensdorf, 8 km östl. Havlíčkův Brod].

**Exporte** wurden immer wichtiger, so dass **1878** in **Zlíchov** bei **Prag** [südwestl. Vorstadt] ein **Glaswerk** gebaut wurde, als **eines der ersten** im ehemaligen Österreich-Ungarn. **1893** wurde ein Glaswerk in **Poděbrady** [Podiebrad] für die Fertigung von Karaffen und Siphonflaschen [?; carafes pour siphon] aus **Bleikristall** gegründet, um den Bedarf der Ausländer für diese Artikel zu decken. Diese Fabrik präsentiert jetzt Bleiglas [verre au plomb] - glasklar oder farbig (Luxodin) in bester Qualität. Sie ist auch **eines der größten Kristallglaswerke** in der Tschechoslowakei.

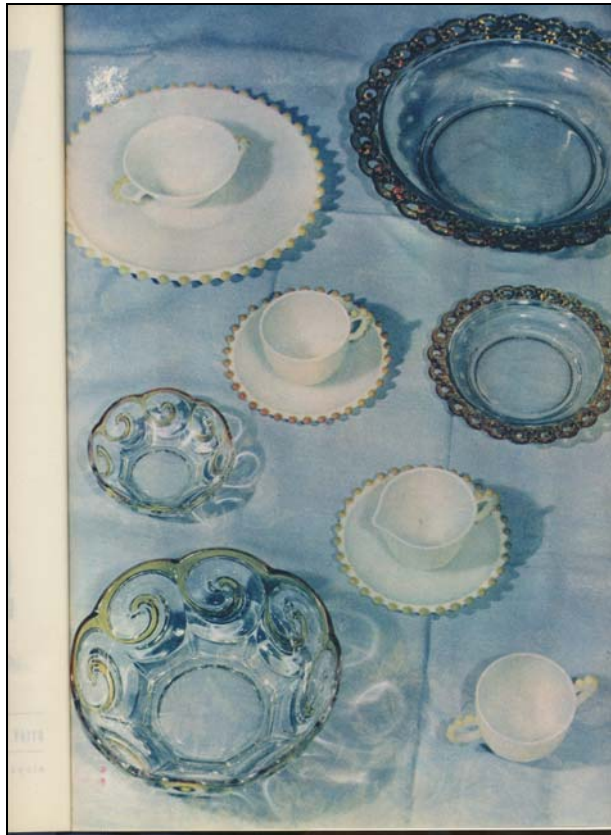
Die **Expansion der Industrie und des Exports** bestärkte die Idee, neue Einrichtungen zur **automatischen und halb-automatischen Herstellung** zu bauen. Dieser Grund führte **1905** zum Bau des Glaswerks **Rudolfova huť** [Rudolfshütte] in **Teplice** [Teplitz]. Mit seiner perfekten technischen Ausstattung und der Zusammenarbeit von Spezialisten wurde dieses Glaswerk zu einem der schönsten im Land.


Die Glaswerke Inwald haben die **Produktion von Pressglas** [verre pressé] **in außergewöhnlicher Weise perfektioniert**. Ebenso beruht die Produktion von **Beleuchtungsglas** [verre d'éclairage] auf wissenschaftlicher Forschung und für die Herstellung aller Arten von Glas wurde eine Zusammenarbeit zwischen Technikern, Spezialisten und Künstlern hergestellt.

Schon **vor dem Ersten Weltkrieg** hatte das Glas von Inwald einen berühmten Ruf. Das Unternehmen beteiligte sich erfolgreich an vielen **internationalen Ausstellungen**. **1946** wurden die Glaswerke **Tomšík, Košťany** [Kosten] (Beleuchtungsglas), **Slanina, Cukmantl** [Zlaté Hory / Zuckmantel, Region Olomouc / Olmütz], **Pressglas** für den häuslichen Gebrauch, und **Pallme-König, Mstišov**, mund-geblasenes Glas und geschliffenes Glas und vor allem hand-gemachtes Glas, in das Unternehmen aufgenommen.




Abb. 2012-4/09-04 & Abb. 2012-4/09-05  
 Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Farbtafel, Inwald, S. 2  
 opak-weißes Pressglas „Boule“, Schalen „Perforal“  
 Schalen ohne Namen, Prod.Nr. 12484, Entwurf Schrötter 1948?  
 Schalen „Pollax“, Schrötter 1935  
 Sammlung Perrin



*Verre de Bohême*  *marque*

Les Verreries et Cristalleries INWALD, entreprise nationale, furent fondées par Joseph Inwald en 1862 à Havlíčkův Brod. Tout d'abord c'était une petite cristallerie mais l'entreprise grandit rapidement et déjà en 1884 une autre usine fut construite-moderne à cette époque-là, à Sincdorf — actuellement Svobodin.

Les exportations devenant de plus en plus importantes on construisit en 1878 à Zlíchov près de Prague une verrerie qui devint une des premières dans l'ancienne Autriche-Hongrie. En 1893 la verrerie de Poděbrady fut créée pour la fabrication du cristal au plomb et de carafes pour siphon pour satisfaire les besoins de l'étranger dans ces



*Service à compte de la série „Pollax“: Cette série se distingue par des formes tout à fait simples mais élégantes à tout égard. La bordure du fond avec des petites entailles pressées produit des reflets lumineux sur tout l'article et lui donne une beauté extraordinaire. Ce service est extrêmement pratique à l'usage.*

**Abbildungen:**

Kompottservice Serie „**Pollax**“. Diese Serie zeichnet sich durch eine ganz einfache Form aus, aber elegant in jeder Hinsicht. Der Rand der Unterseite mit kleinen gepressten Kerben erzeugt Lichtreflexe im ganzen Artikel und gibt ihm eine außergewöhnliche Schönheit. Dieses Service ist sehr bequem zu benutzen.

Service „**Perforal**“. Ein Beweis für die technische Perfektion und die gute Qualität der gepressten Gläser [verres moulés], eine der wichtigsten Voraussetzungen für einfache Artikel [articles unis]. Die Ränder haben eine Art Spitzenmuster [dentelle] und beleben mit Reflexen der vielen schönen Spitzen das Glas.

Vase Kollektion „**Barolac**“ Das charakteristische Merkmal dieses Artikels ist sein helles Bild im Relief [über Wogen galoppierende **Pferde Neptuns**]. Die satinierte Oberfläche, die oberste Teile des Reliefs mattiert und beriebt, gibt ihm das Aussehen eines dekorativen Elements. Die Möglichkeit der Farben **Bernstein, Rauch, Blau, Rosa und Opal** multipliziert die Verwendung dieser Kollektion.

Wasserbecher und Kompottschalen der Marke „**Durit**“ aus gehärtetem Glas [verre trempé] sind sehr widerstandsfähig gegen Erschütterungen. „Durit“ ist in den größeren Hotels und Restaurants sowie im Haushalt unverzichtbar.

Milchservice Tasse mit Untertasse und Kuchenteller: Diese Gegenstände aus **besonderem Opalglas glatt oder verziert** [verre opalin spécial unis ou décorés] sind ein Novum in unseren Kollektionen. Der warme Farbton und ihre eleganten Formen und moderne Gestaltung, markiert durch Gold, geben den Produkten ein sehr schönes Aussehen.

Kaffee- und Dessertservice aus **gepresstem, farbigen Opalglas** [verre opalin, moulé multicoloré].

Formen und Abmessungen unserer **Verpackungsgläser** [verres d'emballage] sind bestens geeignet für die praktische Verwendung. Unsere Einweggläser mit breitem Hals sind leicht zu füllen und zu leeren. Standardisierte Formen erlauben die Verwendung in der Industrie. Flaschen [fioles] in allen Größen.

Schutzgläser [verres protecteurs] für **Autoscheinwerfer** sowie **Präzisionsinstrumente** sind eine kleine Demonstration der Möglichkeiten der Verwendung von Glas in der Elektroindustrie und in der Industrie im Allgemeinen. Als **Pressglas** ist der Preis moderat. Wir sind bereit, die speziellen Wünsche unserer Kunden zu berücksichtigen.

**Lampe P 202:** Beleuchtungsartikel, einfach, elegant und bestens geeignet für die indirekte Beleuchtung, sehr wirtschaftlich zur Arbeit. Entwurf Ing. M. Prokop. [nicht dokumentiert]

**Lampe P Z06 „Titan“** für die indirekte Beleuchtung großer Räume. Entwurf Ing. M. Prokop. [nicht dokumentiert]



Abb. 2012-4/09-06 & Abb. 2012-4/09-07  
 Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Artikel Inwald, S. 3 & 4  
 Schalen „Perforal“, Schrötter 1947  
 Schale „Barolac“, Pferde, Entwerfer unbekannt, Farben bernstein, rauchgrau, blau, rosa, opalin, satiniert Hartglas „Durit“  
 Sammlung Perrin

*Service „Perforal“: Un témoignage de la technique parfaite dans les verres moulés affirmant également la haute qualité du verre qui est une des conditions les plus importantes pour les articles fins. Les bords pourvus d'une sorte de dentelle en verre rendent l'apparence de tout l'article très fine et le rainant avec une série de beaux reflets provenant de nombreuses dentelles.*



articles. Cette usine fournit à présent le verre au plomb — cristal pur ou coloré (luxodin) dans la meilleure qualité. Elle est aussi une des cristalleries les plus importantes en Tchécoslovaquie.

**Verre de Bohême — marque.**

L'expansion de l'industrie et de l'exportation a donné l'idée aux nouveaux établissements de se lancer dans la fabrication automatique et semi-automatique. Pour cette raison on a procédé en 1905 à la construction de l'usine Rudolfová hut à Teplice. Grâce à son parfait équipement technique et à la collaboration de spécialistes cette verrerie est devenue l'une des plus remarquables du pays.

Les Verreries Inwald ont perfectionné la production du verre pressé d'une façon



*Vase de la collection „Barolac“: Le trait caractéristique de cet article est son relief dessin en relief. La surface satinée, dépolie et frottée aux extrêmes parties du relief lui donne l'aspect d'un article décoratif. La possibilité d'utiliser des couleurs ambres, fumées, bleues, roses ainsi que du verre opalin multiplient les utilisations de cette collection.*

extraordinaire. De même la fabrication du verre d'éclairage est basée sur des recherches scientifiques et on a réalisé dans la production du verre de toutes sortes une coopération entre les techniciens, les spécialistes et les artistes.

Déjà avant la première guerre mondiale les verreries Inwald avaient acquis une réputation fameuse. L'entreprise a pris part, avec succès, à bien des expositions internationales. En 1946 se sont incorporées dans cette entreprise la verrerie Tomšik à Košary

**Inwald**



*Verres à eau et compotiers marqués „Durit“ sans du verre trempé très résistant aux chocs. Durit est devenu indispensable dans les grands hôtels et restaurants ainsi que dans le ménage.*

TCHÉCOSLOVAQUIE 4

Abb. 2012-4/09-08 & Abb. 2012-4/09-09  
 Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Artikel Inwald, S. 5 & 10  
 opak-weiße Pressglas-Service „Boule“ und „Perforal“  
 „verre opalin“, uni oder dekoriert, „moulé multicolore“  
 Pressglas für Autoscheinwerfer, Behälterglas  
 Sammlung Perrin




*Service à crème et tant avec un coupe et assiette à gâteau: Ces articles en verre opalin spécial unis ou décorés sont une nouveauté dans nos collections. La chaude nuance de leur cou leur ainsi que leurs formes élégantes et modernes soulignent encore par le décor en or, en font des articles d'aspect très agréable.*

verre d'éclairage, la verrerie Slanina à cristalleries dont quelques — unes jouissent d'une renommée mondiale. De la sorte la verrerie Inwald, entreprise nationale, se rangent parmi les plus grandes maisons dans l'industrie du verre, non seulement par leur étendue et la variété des produits qu'él-




*Service à café et à dessert: verre opalin, moulé multicolore.*

*Les formes et les dimensions de nos verres d'emballage conviennent le mieux à l'usage pratique. Nos bocaux à conserves aux goules larges se remplissent et se vidant facilement. Leurs formes normalisées permettent l'emploi dans l'industrie. Pièces de toutes dimensions.*



les fournissent mais par le nombre de leurs employés qui dépasse 3.000.

Le court exposé historique de cette entreprise fait comprendre combien sont étendus ses engagements et les rapports qu'elle a vis-à-vis de ses clients. Les verreries Inwald ne se sont pas contentées des progrès réalisés au cours de leur développement. Elles ont également tenu à considérer les besoins et les désirs non seulement de leurs clients sur le marché intérieur mais aussi elles ont veillé à rester toujours en contact étroit avec leurs clients dans toute l'Europe et



*Les verres protecteurs pour phares d'automobiles ainsi que pour les appareils de précision représentent une petite démonstration des possibilités d'usage du verre dans l'industrie électrotechnique ainsi que dans l'industrie en général. En verre pressé le prix de ce verre est modéré. Nous sommes en état de considérer les désirs spéciaux de nos clients.*

VERRE TCHÉCOSLOVAQUE 5



**Abbildungen:**

**Lampe** P. 205 „Selene“ für weiche indirekte Beleuchtung. Entwurf Ing. M. **Prokop**. [nicht dokumentiert]

**Silberreflektor** P. 301 „R 1“ für gleichmäßige Beleuchtung. Entwurf Ing. M. **Prokop**. [nicht dokumentiert]

**Kompott- und Dessertservice:** das hand-geformte Kristallglas ist durch abgerundete Formen gekennzeichnet. Entwurf Ludvika **Smrčková**.

Die graziösen **Muschelschalen** sind direkt am Ofen hand-gefertigt, wo das endgültige Aussehen der fließenden Masse durch die Geschicklichkeit der Glasmacher entsteht, die Formen sind den Zeichnungen der Künstler nachgebildet. Entwurf Ludvika **Smrčková**.

**Aschenbecher** mit hand-gemachter Glasfigur: eine kleine Demonstration der Fantasie und der Kunst, die die Eigenschaften eines Tieres in Glas verwirklicht. Es zeigt auch die außerordentliche Geschicklichkeit der Glasmacher mit ganz primitiven Mitteln, ohne eine Form und nur nach der Zeichnung der Künstler. Entwurf Fr. **Zemek**.

Große **Vase** mit feinem Dekor, zeugt von der Kunst der Glasschleifer. Alle Arten von Schliffen wurden hier verwendet, um maximalen Glanz zu erhalten.

Neu modellierte **Kristallvase**, leicht gewölbt, passend für große Räume. Der kräftige Schliff und die Rundheit der Form geben der Vase viele funkelnden Lichtreflexe. Entwurf Ludvika **Smrčková**.

**Vase** mit niedriger Form, der Rand mit verschiedenen Höhen akzentuiert durch seinen besonderen Charme den tiefen Schliff. Schliff als alleiniges Dekor entwickelt und offenbart schön die typischen Qualitäten von Bleikristall. Entwurf Ludvika **Smrčková**.

Bleikristall ist sehr gut geeignet, prächtige Stücke machen, die Dicke des Glases macht mehr oder weniger tiefen Schliff möglich. Entwurf Ludvika **Smrčková**.

Die schlanke Linie der Karaffe wird durch die Anwendung eines flachen Schliffs akzentuiert. Ein Stück typisches böhmisches Glas. Entwurf Ludvika **Smrčková**.

Einen diskreten Charme hat diese **Muschelschale** aus Kalikristall, geschliffen mit schrägem Rand und mit einer leichten Wellenlinie, was starke Lichtreflexionen erzeugt. Entwurf Ludvika **Smrčková**.

**Tafelservice:** sein charakteristisches Merkmal ist das schöne, fein mund-geblasene Glas. Die Dicke des Glases verschlechtert große Lichteffekte. Seine einfachen, aber anmutigen Formen machen ein gutes Service.

Wir fertigen **kleine Gläser** in allen Preiskategorien, zugeschnitten auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten für alle Kunden. Ihre praktischen und angenehmen Formen sind charakteristisch.

Die feinen Konturen der geätzten oder pantografierten **Blumenmuster** glänzen wie silberne Pailletten. Das guillochierte Dekor hat dagegen einen ernsten Charakter. Beide Arten sind eine perfekte Dekoration, um den Glanz der feinen Gläser zu erhöhen. Entwurf Ludvika **Smrčková**.

Abb. 2012-4/09-10 & Abb. 2012-4/09-11  
Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Artikel Inwald, S. 5 & 10  
Aschenbecher Entwurf Zemek 1948, Vase „reicher Schliff“  
Schale geschliffenes Bleikristallglas, Entwurf Smrčková  
Sammlung Perrin

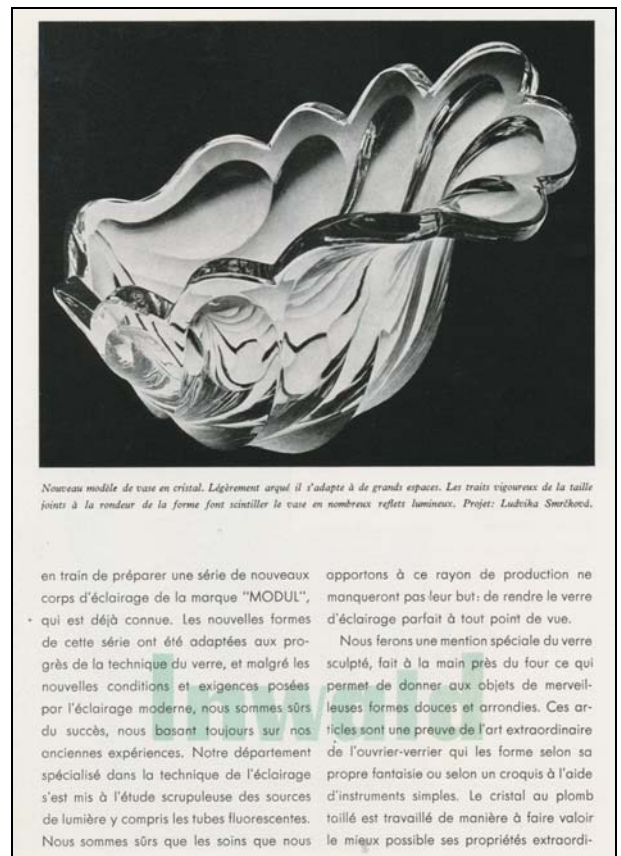




Abb. 2012-4/09-12 & Abb. 2012-4/09-13  
Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Artikel Inwald  
Schale geschliffenes Bleikristallglas, Entwurf Smrčková  
Vase geschliffenes Bleikristallglas, Entwurf Smrčková  
Karaffe & Becher, geschliff. Bleikristallglas, Entwurf Smrčková  
Sammlung Perrin




*Vase à forme basse. Le bord à hauteur égale constitue son charme spécial accentué encore par les larges tailles. Les tailles n'ont pas pour but le décor seulement elles rendent admirablement bien les qualités typiques de cristal au plomb. Projet: Ludvíka Smrčková.*


noires. Le reflet lumineux magnifique, l'éclat et la transparence sont ses traits caractéristiques. Il est admirablement apte à la taille en profondeur qui donne à l'article sa forme et son aspect définitif. Néanmoins, nous ne perdons pas de vue aussi le façonnement plus simple. Nos collections présentent des tailles de toutes sortes: des tailles somptueuses et magni-




*Le cristal au plomb est très bien approprié pour en faire des pièces somptueuses, l'épaisseur du verre rendant possible des tailles plus ou moins moins profondes. Projet: Ludvíka Smrčková.*



fiques jusqu'aux tailles simples et adaptées à la possibilité d'achat de tout le monde. Notre but est de satisfaire toutes la clientèle la plus avertie et la plus difficile. Notre couleur spéciale LUXODIN (violette) est utilisée pour des formes et tailles spécialement choisies pour mettre en harmonie ces trois éléments et avantager ces articles. CITRIN est également une couleur spéciale




*La ligne élancée de la carafe est accentuée par l'application de motifs taillés en bas-relief. Une pièce de verre de Bohême typique. Projet: Ludvíka Smrčková.*



*Un charme discret émane de cette coquille en cristal potassique, taillée au bord en biais et faisant une légère ligne ondulante produisant de puissants reflets lumineux. Projet: Ludvíka Smrčková.*

13 VERRE TCHÉCOSLOVAQUE

Abb. 2012-4/09-14 & Abb. 2012-4/09-15  
Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Artikel Inwald  
Tafelservice, geblasenes, geschliffenes & graviertes Glas  
Tafelservice, geblasen, geschliffen & graviert, Entw. Smrčková  
Aschenbecher, geschliffenes Bleikristallglas  
Marke Inwald [mit den gekreuzten „J“ von Inwald]  
Sammlung Perrin



*Service de table: Son trait caractéristique est le beau verre soufflé fin. L'épaisseur délicate du verre fait de grands effets lumineux. Par ses formes simples mais précieuses il est destiné à rendre de bons services.*


*Nous fabriquons des petits verres dans toutes les catégories de prix adaptés aux besoins et possibilités de tous les clients. Leurs formes pratiques et plaisantes sont leurs traits caractéristiques.*

du cristal au plomb unique dans son genre et très précieux et vil dans l'application. Nos artistes savent s'en servir pour créer une série d'articles merveilleux. Le cristal potassique (demi-cristal) avec son éclat discret et ses belles couleurs de toutes sortes est façonné dans des formes plus simples. Les surfaces impeccablement polies, soient-elles plates, rondes ou émoussées, rappellent, la tradition du vrai cristal de Bohême qui tient toujours sa place parmi la concurrence mondiale.

Le genre classique de ce verre impose, pour ainsi dire, le choix d'une forme correspondante. Le demi-cristal est aussi très expressif en exécution unie.


La gobeletterie en demi-cristal et en cristal au plomb est adaptée aux besoins et désirs des clients. A côté de services brillants et magnifiques on fabrique également de la gobeletterie simple appropriée à l'usage domestique. Pour les hôtels et restaurants nous livrons de la gobeletterie avec les

VERRE TCHÉCOSLOVAQUE 14



*Les fins contours de ce motif de fleurs gravé au pantographe brillent comme des paillettes d'argent. Le décor guilloché a, par contre, un caractère plus sévère. Tous les deux modes de décoration conviennent parfaitement pour augmenter l'éclat des verres fins: Projet: Ludvíka Smrčková.*

emblèmes pantographé ou dépolis à l'a-tradition et de profiter de tous les progrès cide. techniques et chimiques pour contribuer, à Les Verreries Inwald, Entreprise Natio- l'essor de l'industrie tchécoslovaque et pour nale, sont en état de continuer leur rendre service au monde entier.



*Inwald, entreprise nationale, Usine Rudolf: Cendrier taillé*



1948 wurden mit dem Unternehmen Inwald mehrere große **Kristallglaswerke** vereinigt, einige davon genießen Weltruhm. Auf diese Weise gehören die Glaswerke Inwald, Nationalunternehmen, zu den **größten Häusern** in der Glasindustrie, nicht nur wegen Umfang und Vielfalt der Produkte, die sie bieten, sondern auch durch die Zahl der Mitarbeiter, die **3.000** übersteigt.

Der kurze historische Darstellung des Unternehmens macht deutlich, wie umfangreich seine Verpflichtungen und Beziehungen gegenüber seinen Kunden sind. Die Glaswerke Inwald waren mit keinem Fortschritt in ihrer Entwicklung zufrieden. Sie wollten die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kunden nicht nur im Inland betrachten, sondern auch sicherstellen, dass sie immer in engem Kontakt mit ihren Kunden in ganz Europa und Übersee bleiben, und setzten immer auf Tradition und Erfahrung.

Diese Praxis wird weiter geführt in Zusammenarbeit mit vielen Vertretern und Experten werden zu Besuchen der Kunden geschickt. Die Fabriken bieten an, perfekte Ware zu einem bestimmten Zeitpunkt sicherzustellen, und dass die Formen den Dekorationen entsprechen und umgekehrt. Der Nutzen von der Gebrauchsglas [verre d'usage] ist als wesentliche Bedingung zu prüfen, darum bemühen sich die Glaswerke Inwald, den Wert ihrer Produkte mit anmutiger Ausführung zu verbinden.

Zu diesem Zweck wurden im Bereich **Pressglas** die Services von Weltruf - „**Pollax**“ und „**Lord**“. geschaffen. Derzeit [1948] werden diese **Kollektionen bereits abgeschlossen** und wir beginnen, **andere Modelle mit völlig neuen Formen** in den Handel zu bringen. Die Kollektion „**Perforal**“ mit einem Rand aus Spitzenmuster [bord dentelé] ist eine großartige Leistung in der Technik von Pressglas. Die Gläser „**Durit**“ und „**Duritopal**“ sind durch ihre Stoßfestigkeit ausgezeichnetes Gebrauchsglas [verres d'usage].

**Pressglas** [verre pressé] **bietet große Chancen**. Unsere Export-Abteilung bemüht sich in engem Kontakt mit den Fabriken, sich den Wünschen der Kunden anzupassen. Die Berechnung des Preises rechtfertigt die Bezeichnung „Gebrauchsglas“: wir verwenden unsere ganze Sorgfalt darauf, ein „Qualitätsglas“ zu machen.

**Verpackungen aus Glas** sind ein integraler Bestandteil unserer Produktion. Hergestellt in großen Serien, aber in guter Qualität und angemessenen Formen, ist dieses Glas für die Konservenindustrie und für Verkauf und Transport von Lebens- und Arzneimitteln und verschiedene Rohstoffe unverzichtbar.

**Karaffen für Siphon** [?; carafes pour siphon], gefertigt im Glaswerk Poděbrady, zeichnen sich aus durch ihre praktischen Formen, ihre glänzende Oberfläche und durch eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Innendruck (bis zu 50 ATM) und schließlich durch eine unbedeutende Reduzierbarkeit [?; réductibilité insignifiante]. Sie erwarben sich auch weltweit einen guten Ruf, den immer mehr Aufträge aus dem Ausland beweisen.

Der technische Fortschritt stellte die Glasindustrie vor viele Probleme. Es ist daher notwendig, Fertigungsverfahren für Schutzgläser für **Autoscheinwerfer**, Signal-

lampen, dioptrischen Gläser etc. mehr und mehr zu beachten ...

Die Herstellung von **Beleuchtungsglas** [verre d'éclairage] ist bei Inwald eine uralte Tradition. Derzeit verfolgen wir auch die Forschung in diesem Bereich und wir bereiten eine Reihe von neuen Leuchten der Marke „**Modul**“ vor, die bereits bekannt ist. Neue Formen dieser Serie wurden an den technischen Fortschritt des Glases angepasst und trotz der neuen Bedingungen und Anforderungen der modernen Beleuchtung sind wir zuversichtlich, den Erfolg immer auf unseren Erfahrungen aus der Vergangenheit zu gründen. Unsere spezialisierte Abteilung Lichttechnik begann mit einer sorgfältigen Studie von Lichtquellen wie Leuchtstoffröhren. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit der Sorgfalt, die wir diesem Bereich der Produktion widmen, nicht das Ziel verpassen, die perfekte Beleuchtung an jeder Stelle zu liefern.

Wir erwähnen besonders die **Skulpturen aus Glas**, hand-gefertigt in der Nähe des Ofens [fait à la main près du four], was den Objekten wunderbar weiche und gerundete Formen geben kann. Diese Artikel sind ein Beweis für die außergewöhnliche Kunst der Glasarbeiter, sie nach ihrer eigenen Phantasie oder als Skizze mit einfachen Werkzeugen zu bilden.

**Geschliffenes Bleikristall** ist so gearbeitet, dass die bestmöglichen seiner außergewöhnlichen Eigenschaften erzwungen werden. Schöne helle Reflexion, Glanz und Transparenz sind seine Eigenschaften. Es ist bewundernswert geeignet für den tiefen Schliff [taille en profondeur], der den Artikeln ihre endgültige Form und Aussehen verleiht. Allerdings dürfen wir nicht aus den Augen verlieren, die Gestaltung auch einfacher [façonnement plus simple] zu machen. Unsere Kollektionen haben Schriffe von allen Arten: prächtig und herausragend - einfach und angepasst an die Möglichkeit des Erwerbs durch Jedermann. Unser Ziel ist es, alle Kunden zufrieden zu stellen, auch die anspruchsvolleren und schwierigeren. Unsere besondere Farbe „**Luxodin**“ (violett) wird für speziell ausgewählte Formen und Schriffe verwendet, um diese drei Elemente zu harmonisieren und diese Artikel zu verbessern. „**Citrin**“ ist auch eine spezielle Farbe für Bleikristall, in seiner Art einzigartig und sehr anmutig und lebendig in der Anwendung. Unsere Künstler wissen es zu benutzen, um eine Reihe von wunderbaren Objekten herzustellen.

**Kalium-Kristallglas** (Halb-Kristall) [cristal potassique - demi-cristal] ist mit seiner dezenten Helligkeit und erstklassigen Farben aller Art für einfachere Formen geeignet. Makellos polierte Oberflächen, flach, rund oder stumpf [émoussées] erinnern an die wahre Tradition des böhmischen Kristall, das immer noch seinen Platz im globalen Wettbewerb hält. Das klassische Genre dieses Glases fordert die Wahl einer entsprechenden Form. Das Halb-Kristallglas ist auch sehr ausdrucksstark in einfacher Ausführung.

**Becherware** [gobeletterie] in Halb-Kristallglas und Bleikristall ist an die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden angepasst. Neben brillanten und schönen Services produzieren wir auch für einfache Haushalte geeignete

nete Glaswaren. Für Hotels und Restaurants liefern wir Gläser mit pantografierten oder geätzten Emblemen.

Die Glaswerke Inwald, Nationalunternehmen, sind in der Lage, ihre Tradition fortzusetzen und setzen jeden technischen und chemischen Fortschritt zur Entwicklung der tschechoslowakischen Industrie ein, um aller Welt zu dienen.

**Inserat Inwald**

Die Glaswerke Inwald, Nationalunternehmen, Teplice-Šanov, sind seit mehreren Jahrzehnten als Hersteller und Anbieter von Luxusglaswaren, geblasene Artikel für jede Verwendung, auf der ganzen Welt bekannt.

Dieses Haus wurde vor **allem berühmt durch seine gepressten Artikel in sehr schöner Ausführung** - wir können gleich in künstlerischer Ausführung sagen - die wichtigsten Vorteile liegen in erster Linie in einer angenehmen Formgebung und in der ständigen Anpassung an sich ändernde Anforderungen und Moden.

Trotz ihrer außerordentlichen Qualität in Bezug auf die praktische Anwendung sowie ihre Fähigkeit, sich an aktuelle Bedürfnisse anzupassen, sind diese Artikel immer allgemein verfügbar was die **Preise** betrifft.

Dieses große Unternehmen verfügt über eine qualifizierte Abteilung von **Entwerfern**, die die Anforderungen der weltweiten Märkte unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Fertigung beachten. Die Ergebnisse ihrer Arbeit sind eine Kollektion von Neuheiten, die die anspruchsvollsten Kunden befriedigen kann, und immer darauf achtet, dass die Kollektionen häufig erweitert werden [couramment complétées].

Abbildung: Schalen [„**Perforal**“ und **ohne Namen, siehe oben!**], die eine neue Etappe der Möglichkeiten der Herstellung von **Pressglas mit Löchern** [articles moulés perforés - dentellés] präsentieren. Die wesentlichen Vorteile dieser Ausführung sind ästhetische Harmonie von Schönheit und praktischem Nutzen.

SG: In Glasrevue 1949/1 wird zum ersten Mal die staatlich gegründete Monopol-Exportorganisation „**Glassexport, S. A. Tchécoslovaque pour l'Exportation du Verre**“ erwähnt und bei allen Inseraten darauf hingewiesen. Auf der Rückseite des Einbandes ist ein Inserat von „Glassexport“.

In Glasrevue 1949/2 wird dann „**Glassexport**“ vorgestellt und bringt auch selbst Inserate.

[alle Übersetzungen aus dem Französischen SG, abgebildet werden nur Inserate, die nicht schon in vorhergehenden Ausgaben identisch dokumentiert wurden!]

Abb. 2012-4/09-16 & Abb. 2012-4/09-17  
Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Inserat  
Verre de Bohême anc. Moser, Karlovy Vary, Glassexport  
Verreries Slovaques, Bratislava, Glassexport  
Sammlung Perrin

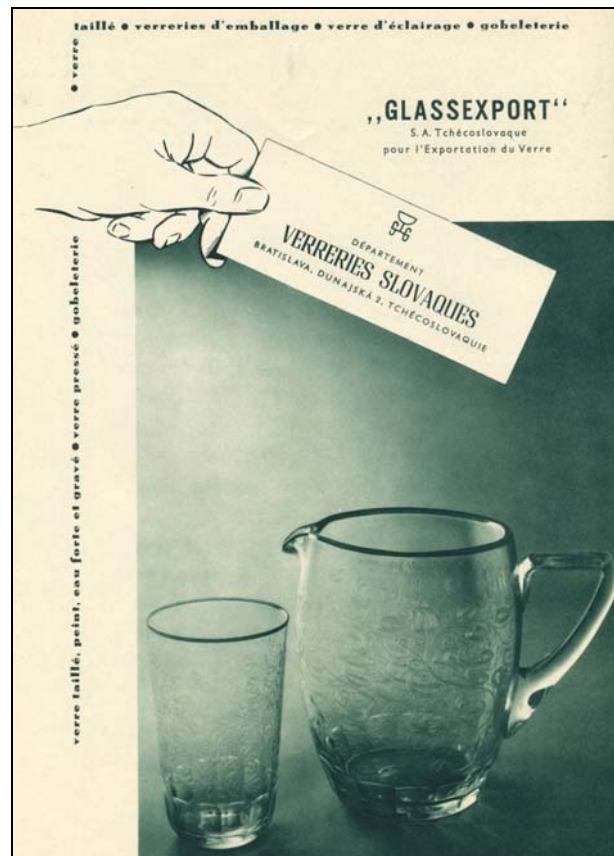


Abb. 2012-4/09-18 & Abb. 2012-4/09-19  
 Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Artikel Inwald  
 Verreries Moravia, Kyjov (früher Reich), Glassexport  
 Verrerie Bohemia, Havlíčkův Brod, Glassexport  
 Sammlung Perrin

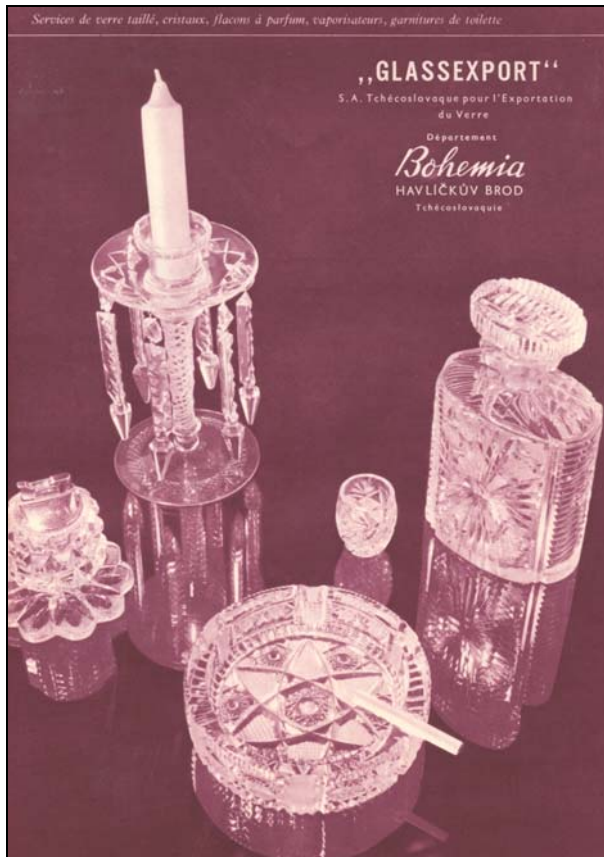
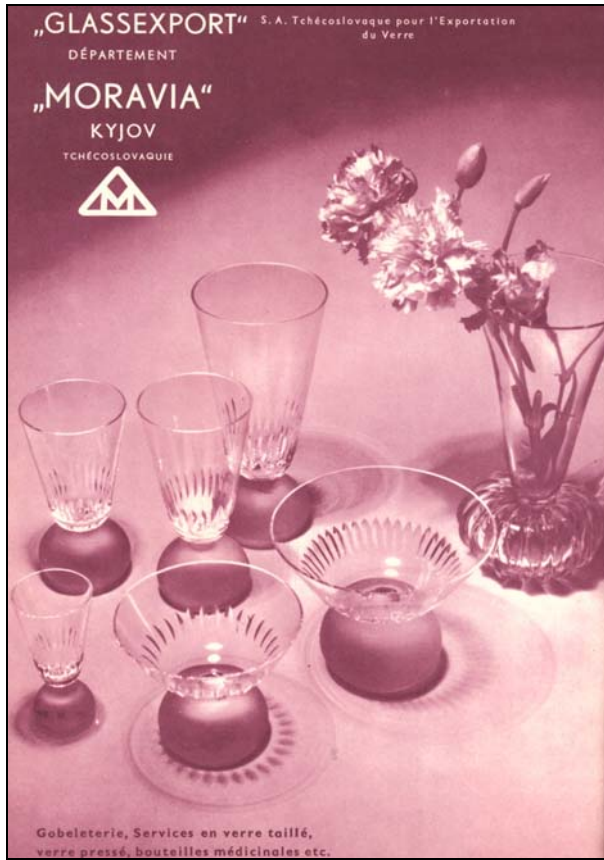


Abb. 2012-4/09-20 & Abb. 2012-4/09-21  
 Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Artikel Inwald  
 Verreries de Bor, Nový Bor, Glassexport  
 Verreries de Bor, Nový Bor, Glassexport  
 Sammlung Perrin

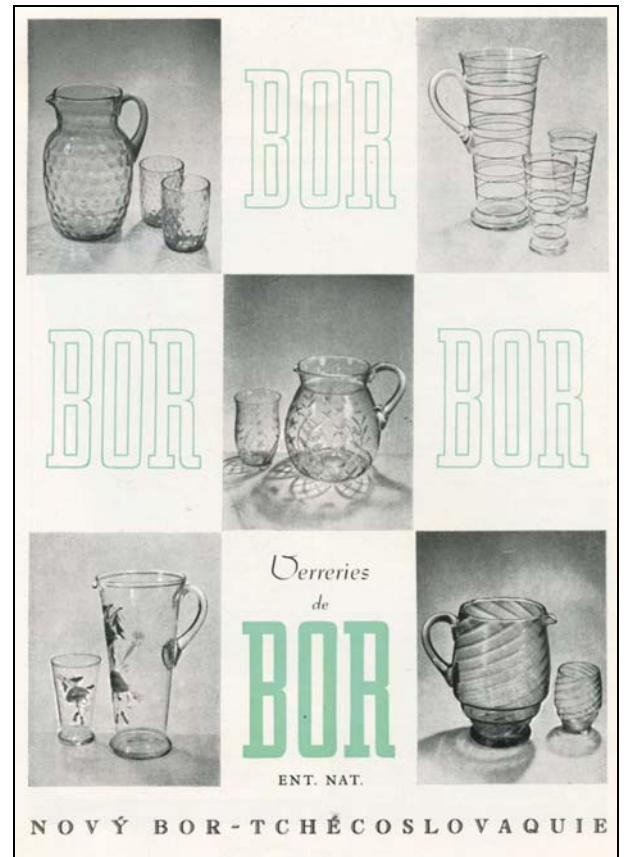
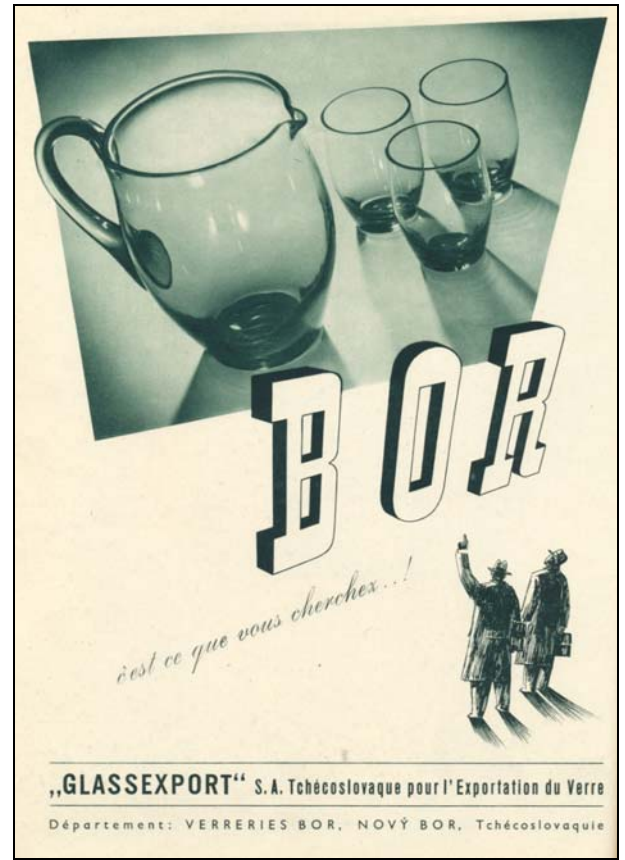


Abb. 2012-4/09-22 & Abb. 2012-4/09-23  
Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Artikel Inwald  
Verreries Tchéco-Moraves, Praha, Glassexport  
Cristalleries de Harrachov, Harrachov - Nový Svět, Glassexport  
Sammlung Perrin

VERRE DE MÉNAGE • VERRE D'ÉCLAIRAGE • VERRE PRESSÉ •  
VERRE TAILLÉ • VERRE DE LABORATOIRE • VERRE À L'ÉPREUVE  
DU FEU (VERRE RÉSISTANT À LA FLAMME) • VERRE PHARMA-  
CEUTIQUE • FLAÇONS À PARFUMS • VERRE POUR BOUTEILLES  
THERMOS

**„GLASSEXPORTE“**  
S. A. Tchécoslovaque pour l'Exportation du Verre  
Département  
**VERRERIES TCHÉCO-MORAVES**  
Štěpánská 65, Praha II, Tchécoslovaquie

Doivent les produits bon marché être laids?

La réponse est - Non!

Un bon nombre d'états ont dû passer des restric-  
tions sévères sur tous les objets de luxe comme  
résultat de la guerre. Les notions esthétiques du  
public cependant se refusent aux restrictions. Même  
les usines qui produisent des articles bon marché  
doivent les faire les plus beaux possible. Un ser-  
vice à vin en uni de la marque „Harrachov“ ne  
sert pas seulement à boire. Il possède le même  
charme que le verre le plus de luxe de manufacture  
des Cristalleries de Harrachov.  
Les artistes de cette usine renommée depuis 1630  
font tout pour maintenir la bonne tradition d'art  
et de qualité, qu'ont gagnés les produits artistiques  
de leur cristallerie depuis plus de trois siècles.

Le No. du service présenté est 1730. Pour les services en uni demi cristal, des services de luxe en cristal, services  
à sherry et à porto, vases du goût français, cendriers, bonbonnières et autres articles en verre faits entièrement  
à main, adressez vous à

**„GLASSEXPORTE“**  
S. A. Tchécoslovaque pour l'Exportation du verre  
Département  
**Cristalleries de Harrachov**  
NOVÝ SVĚT - HARRACHOV  
Tchécoslovaquie

Abb. 2012-4/09-24 & Abb. 2012-4/09-25  
Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Artikel Inwald  
Cristal de Bohême, Praha, Glassexport  
Borocrystal, Nový Bor, Glassexport  
Sammlung Perrin

Vase en cristal de plomb avec taillé  
dépolié sur bande marte.

**BCR**  
CZECHOSLOVAKIA

Pieds de lampes américains;  
Celui de gauche est en verre opal  
décoré de peinture.  
Celui de droite est en verre double  
émaillé, taillé et peint.

**„GLASSEXPORTE“**  
S. A. TCHÉCOSLOVAQUE  
POUR L'EXPORTATION DU VERRE

DÉPARTEMENT  
**„Cristal de Bohême“**  
VÁCLAVSKÉ NÁM. 39  
PRAGUE II  
TCHÉCOSLOVAQUIE

MARQUE PRINCIPALE DU VERRE  
TRAVAILLÉ

**„GLASSEXPORTE“**  
S. A. Tchécoslovaque  
pour l'Exportation du verre  
Département  
BOROCRISTAL

NOVÝ BOR



Abb. 2012-4/09-26 & Abb. 2012-4/09-27  
 Année IV., No. 1 [4. Jahrgang, Nr. 1] Artikel Inwald  
 Verreries réunies Heřmanova huť (früher Stölzle), Glassexport  
 S.A. Tchécoslovaque pour la Exportation du verre, Glassexport  
 Sammlung Perrin

*Une marque de qualité*

est la Marque „Stölzle“ qui a gagné la confiance des acheteurs de l'Europe et de l'outre mer par le soin que donne l'usine à la fabrication de ses produits.



Articles de verre pressé en blanc et en couleurs, verre d'emballage, flaconnerie, fioles pharmaceutiques et autres articles de même genre.

\*\*\*


„GLASSEXPORT“  
 S. A. Tchécoslovaque pour l'Exportation du verre

Département:  
**VERRERIES RÉUNIES DE BOHÈME**



**Adressez vous avec confiance**

AU COMPTOIR CENTRAL DE VENTE DES VERRERIES TCHÉCOSLOVAQUES A PRAGUE - TCHÉCOSLOVAQUIE




GLACE POLIE, aussi colorée et bombée

VERRE À VITRES ET VERRE ÉPAIS VITREA aussi givré, dépoli et bombé

VERRE À VITRES, VERRE ÉPAIS, aussi argenté, bisauté et avec bords façonnés

VERRE BRUT, STRIÉ, IMPRIMÉ, CATHÉDRALE ET ARMÉ

VERRE OPAQUE, blanc et coloré, poli au feu ou douci-poli

VERRE DE SÉCURITÉ „sandwich“ et trempé


BRIQUES EN VERRE ET DALES

**S. A. Tchécoslovaque**  
**Pour l'Exportation du Verre**  
 Revoluční 2, PRAGUE II  
 TCHÉCOSLOVAQUIE


TÉLÉGRAMMES: GLASSEXPORT, PRAHA - TÉLÉPHONE 407-54-58

Abb. 2012-4/09-28 & Abb. 2012-4/09-29  
 Année IV., No. 2 [4. Jahrgang, Nr. 2]  
 Einband  
 Titelblatt  
 Sammlung Perrin

ANNÉE IV. 1949 NO 2



**VERRE TCHÉCOSLOVAQUE**



MADE IN CZECHOSLOVAKIA „CRISTAUX DE BOHÈME“

ANNÉE IV. 1949 NO 2

**VERRE TCHÉCOSLOVAQUE**

Publié par: Les Verreries Tchécoslovaques, entreprise nationale, Revoluční 2, Prague II. Chef de Publicité: Ing. A. Štálek. Publicité: Revoluční 2, Prague II, Téléphone 40754-60759. Imprimerie: M. Schulz et Cie, Na Florenci 13, Prague II, et Mladá fronta, Lagrova 12, Prague II. Prix: Kčs 15,- le numéro. Etranger: \$ 0,70 le numéro. Arrangement graphique: L. Petránek. 15. 6. 1949



**S O M M A I R E**

- 2 Glassexport à votre aide
- 3 Le verre d'art de Bohême à l'âge du verre
- 6 Les nouveautés dans les articles de Jablonec
- 11 Verre d'emballage et verre technique de Kyjov
- 15 Tableau graphique

VERRE TCHÉCOSLOVAQUE



**Jahrgang IV / 1949 No. 2 Inhalt:**

**Glassexport zu Ihrer Unterstützung**

Kunstglas aus Böhmen ... (Moser)

Neue Artikel aus Jablonec [**Schlevogt** und unbekannt]

Verpackungsglas und technisches Glas aus **Kyjov**

**Grafisches Tableau (Statistik)**

**Impressum:**

**Publiziert von: Les Verreries Tchecoslovaques,**

**entreprise nationale, Revoluční 2, Prague II**

**Chef de Publicité: Ing. A. Štulík. [...]**

**Prix: Kčs 35,- le numéro.**

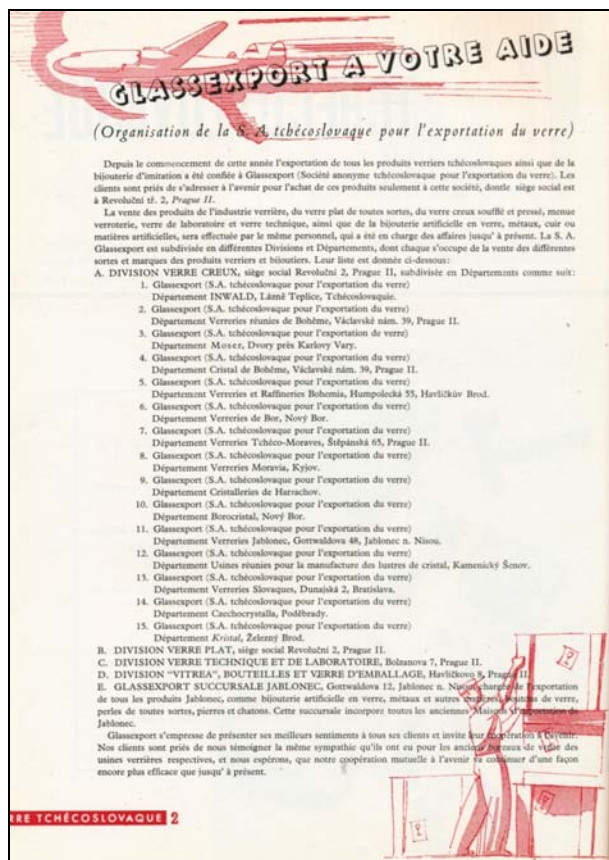
**Etranger: \$ 0,70 le numéro - Praha, 15.06.1949**

Abb. 2012-4/09-30

Année IV., No. 2 [4. Jahrgang, Nr. 2]

S. 2, Glassexport Organisation

Sammlung Perrin



**S. 2, Glassexport zu Ihrer Unterstützung**

**[à votre aide] Tschechoslowakische Aktiengesellschaft für den Glasexport**

(Organisation de la S. A. tchécoslovaque pour l'exportation du verre)

Seit **Anfang dieses Jahres [1949]** wurde der **Export aller Glasprodukte und des böhmischen Glasmucks übergeben [été confiée]** an die **AG GLASSEXPORTE** (Tschechoslowakische Aktiengesellschaft für den Glasexport). Die Kunden werden gebeten, **zukünftig diese Produkte nur von diesem Unternehmen zu erwerben**, Hauptsitz Prag II., Revoluční tr. 2. Der Verkauf von Produkten der Glasindustrie, Flachglas [verre plat] aller Sorten, Hohlglas [verre creux] geblasen und gepresst, kleine Glasperlen [menue verroterie],

technisches Glas, Laborglas sowie künstlerischer Schmuck aus Glas, Metall, Leder oder anderen Materialien wird von den **gleichen Mitarbeitern** durchgeführt werden, die bisher dafür verantwortlich waren. Die AG Glassexport ist in verschiedene **Abteilungen und Regionen** [divisions et départements] unterteilt, von denen jede für den Verkauf von verschiedenen Sorten und Marken der Glaswerke und Schmuckwerke verantwortlich ist. Ihre Liste folgt unten:

A. Division Hohlglas, Hauptsitz Revoluční 2, Prague II, unterteilt in Abteilungen wie folgt:

1. Abt. Inwald, Lázně Teplice, Tchécoslovaquie.
2. Abt. Verreries réunies de Bohême, Václavské nám. 39, Prague II.
3. Abt. Moser, Dvory près Karlovy Vary.
4. Abt. Cristal de Bohême, Václavské nám. 39, Prague II.
5. Abt. Verreries et Raffineries Bohemia, Humpolecká 55, Havlíčkův Brod.
6. Abt. Verreries de Bor, Nový Bor.
7. Abt. Verreries Tchéco-Moraves, Štěpánská 65, Prague II.
8. Abt. Verreries Moravia, Kyjov.
9. Abt. Cristalleries de Harrachov.
10. Abt. Borocristal, Nový Bor.
11. Abt. Verreries Jablonec, Gottwaldova 48, Jablonec n. Nisou.
12. Abt. Usines réunies pour la manufacture des lustres de cristal, Kamenický Šenov.
13. Abt. Verreries Slovaques, Dunajská 2, Bratislava.
14. Abt. Czechocrystalla, Poděbrady.
15. Abt. Kristal, Železný Brod.

- B. Division Flachglas, Hauptsitz Revoluční 2, Prague II.
- C. Division technisches und Laborglas, Bolzanova 7, Prague II.
- D. Division „VITREA“, Flaschen und Verpackungsglas, Havlíčkovo 8, Prague II.
- E. Glassexport Branche Jablonec, Gottwaldova 12, Jablonec n. Nisou  
verantwortlich für den Export aller Produkte aus Jablonec wie künstlerischer Schmuck [bijouterie artificielle] aus Glas, Metall und anderen Materialien, Glasknöpfe, Perlen aller Sorten, Steine und Fassungen [pierres et chatons]. Diese Branche umfasst alle alten Exporthäuser [incorpore toutes les anciennes maisons d'exportation] in Jablonec.

Glassexport beehrt sich, allen unseren Kunden seine besten Wünsche zu präsentieren und sie zu zukünftiger Zusammenarbeit einzuladen. Unsere Kunden werden gebeten, uns die gleiche Sympathie zu zeigen wie den ehemaligen Vertriebsbüros der jeweiligen Glashütten

und wir hoffen, dass unsere Zusammenarbeit in Zukunft noch effektiver als bisher weitergeht.

Abb. 2012-4/09-31  
Année IV., No. 2 [4. Jahrgang, Nr. 2]  
Einband Rückseite Inserat Glassexport  
Sammlung Perrin

**Adressez vous avec confiance**

AU COMPTOIR CENTRAL DE VENTE  
DES VERRERIES TCHÉCOSLOVAQUES  
À PRAGUE - TCHÉCOSLOVAQUIE

GLACE POLIE,  
aussi colorée et bombée

VERRE À VITRES ET VERRE ÉPAIS VITREA  
aussi givré, dépaillé et bombé

VERRE À VITRES, VERRE ÉPAIS,  
aussi argenté, biseauté et avec bords fignonnés

VERRE BRUT, STRIÉ, IMPRIMÉ, CATHÉDRA  
ET ARMÉ

VERRE OPAQUE,  
blanc et coloré, poli au feu ou douci-poli

VERRE DE SÉCURITÉ  
„sandwich“ et trempé

BRIQUES EN VERRE ET DALES

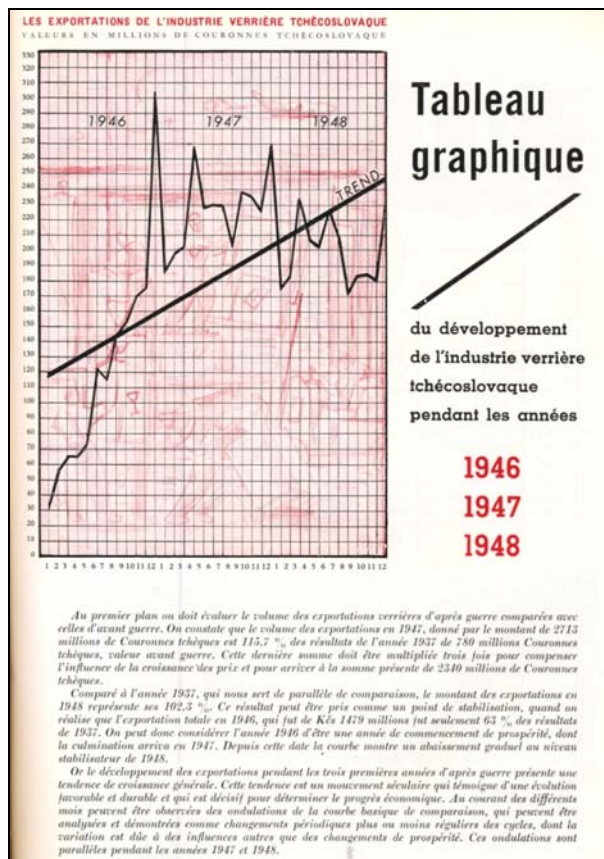
**S. A. Tchécoslovaque**  
**Pour l'Exportation du Verre**  
Revoluční 2, Prague II  
TCHÉCOSLOVAQUIE

**S. 15 f., Die Exporte der Glasindustrie der Tschechoslowakei / Grafik der Entwicklung der tschechoslowakischen Glasindustrie in den Jahren 1946, 1947 und 1948**

Im Vordergrund müssen wir das Volumen der **Exporte der Glasindustrie der Nachkriegszeit** vergleichen mit denen vor dem Zweiten Weltkrieg. Es wurde festgestellt, dass das Volumen der Exporte im Jahr **1947** mit dem Betrag von **2.713 Milliarden tschechischer Kronen 115,7 %** des Ergebnisses im Jahr 1937 mit 780 Millionen tschechischen Kronen von Vorkriegswert ist. Letztere Summe muss mit drei multipliziert werden, um den Einfluss des Wachstums der Preise zu kompensieren und so erreicht man die gegenwärtige Summe von 2.340 Millionen tschechischen Kronen.

Wenn ein paralleler Vergleich zu 1937 angewendet wird, beträgt der Wert der Exporte im Jahr **1948 102,3 %**. Dieses Ergebnis kann als **Beginn einer Stabilisierung** betrachtet werden, wenn man bedenkt, dass die gesamten Ausfuhren im Jahr **1946 mit 1.479 Milliarden Kčs nur 63 % der Ergebnisse von 1937** waren. Wir können überlegen, dass das Jahr 1946 ein Jahr des beginnenden Wohlstands war, der im Jahr 1947 einen Höhepunkt erreichte. Seit dieser Zeit zeigt die Kurve eine allmähliche Verringerung auf ein **stabiles Niveau 1948**.

Abb. 2012-4/09-32 & Abb. 2012-4/09-33  
Année IV., No. 2 [4. Jahrgang, Nr. 2]  
S. 15, Statistik Export 1946, 1947, 1948  
S. 16, Statistik Export 1946, 1947, 1948  
Sammlung Perrin



Vers la clôture de chaque année une hausse déterminée de courte durée peut être suivie, succédée par une baisse au commencement de l'année suivante, qui cependant montre un redressement immédiat pendant les mois suivants. Le développement des années 1947 et 1948 est typique en ce que dans les deux cas le volume d'exportation totale de l'année 1946 fut dépassé déjà pendant les premiers sept mois de chaque année suivante.

Du point de vue pratique il est intéressant d'étudier la répartition de nos exportations annuelles sur les différents marchés du monde, ce qui nous donne une idée de la part qu'on pris dans nos exportations les pays proches de la Tchécoslovaquie et les pays éloignés d'elle. D'une liste de vingt de nos partenaires de commerce principaux, dressée d'après leur participation à l'exportation totale de chaque année, on obtient l'arrangement suivant, qui nous renseigne au plus précis sur la structure de nos relations commerciales avec l'étranger:

No.	1946	%	1947	%	1948	%
1	USA	38,8	USA	18,2	USA	17,0
1	Suisse	11,3	Gr. Bretagne	14,2	Gr. Bretagne	10,5
3	Hollande	5,7	Hollande	10,2	Italie	10,4
4	Belgique	5,4	Suisse	6,3	URSS	8,3
5	Gr. Bretagne	4,7	Belgique	5,4	Hollande	7,7
6	Suède	4,6	Suède	4,1	Suisse	4,2
7	Canada	3,7	Italie	4,0	Belgique	3,9
8	Union de l'Afrique du Sud	2,9	Canada	3,6	France	2,9
9	Danemark	2,3	France	2,8	Egypte	2,6
10	URSS	2,2	Argentine	2,7	Australie	2,7
11	Norvège	2,1	Inde	2,6	Canada	2,4
12	Turquie	1,5	Danemark	2,4	Brésil	2,3
13	Autriche	1,5	Union de l'Afrique du Sud	2,0	Turquie	2,1
14	France	1,5	Turquie	1,9	Union de l'Afrique du Sud	2,1
15	Possessions britanniques en Afrique	1,4	Brésil	1,9	Yougoslavie	1,8
16	Brésil	1,4	Poss. britanniques en Afrique	1,9	Suède	1,8
17	Indes. Brit.	1,3	Egypte	1,8	Poss. brit. en Afrique	1,7
18	Mexique	1,2	Australie	1,6	Argentine	1,4
19	Egypte	1,1	URSS	1,4	Danemark	1,3
20	Argentine	1,0	Pologne	1,4	Mexique	1,2

En 1946 seulement 10 des 20 pays donnés étaient en dehors du continent européen, en 1947 leur nombre monta à 11 et en 1948 à 20, sans prendre en considération les nouvelles unions avec une participation moins importante.

Le changement de position entre les états classifiés est aussi intéressant. La répartition de nos exportations sur le nombre le plus grand des marchés est très saine du point de vue économique. Elle démontre aussi que le verre tchécoslovaque a parvenu à faire son entrée sur des nombreux marchés nouveaux par raison de sa bonne réputation dans le monde.



Allerdings hat die Entwicklung der Exporte in den ersten drei Jahren nach dem Krieg eine **Tendenz zu allgemeinem Wachstum**. Diese Tendenz ist eine Bewegung, die eine **günstige und nachhaltige Entwicklung** bezeugt und entscheidend für die Beurteilung des wirtschaftlichen Fortschritts ist. Die Betrachtung der Wellen der Basiskurve im Vergleich der verschiedenen Monate, die analysiert werden können, zeigt, dass man bei den periodischen Veränderungen mehr oder weniger regelmäßige **Zyklen** beobachten kann, also folgt diese Variation anderen Einflüssen als Veränderungen im Wohlstand. Diese Wellen sind parallel in den Jahren 1947 und 1948.

Wert in Millionen tschechoslowakischen Kronen [Kčs]

No.	1946	%	1947	%	1948	%
1	USA	38,8	USA	18,2	USA	17,9
1	Schweiz	11,3	Großbritannien	14,2	Großbritannien	10,5
3	Niederlande	5,7	Niederlande	10,2	Italien	10,4
4	Belgien	5,4	Schweiz	6,3	UdSSR	8,3
5	Großbritannien	4,7	Belgien	5,4	Niederlande	7,7
6	Schweden	4,6	Schweden	4,1	Schweiz	4,2
7	Kanada	3,7	Italien	4,0	Belgien	3,9
8	Südafrik. Union	2,9	Kanada	3,6	Frankreich	2,9
9	Dänemark	2,3	Frankreich	2,8	Ägypten	2,7
10	UdSSR	2,2	Argentinien	2,7	Australien	2,6
11	Norwegen	2,1	Indien	2,6	Kanada	2,4
12	Türkei	1,5	Dänemark	2,4	Brasilien	2,3
13	Österreich	1,5	Südafrik. Union	2,0	Türkei	2,1
14	Frankreich	1,5	Türkei	1,9	Südafrik. Union	2,1
15	Afrika, engl. Kolonien	1,4	Brasilien	1,9	Jugoslawien	1,8
16	Brasilien	1,4	Afrika, engl. Kolonien	1,9	Schweden	1,8
17	Brit. Indien	1,3	Ägypten	1,8	Afrika, engl. Kolonien	1,7
18	Mexiko	1,2	Australien	1,6	Argentinien	1,4
19	Ägypten	1,1	UdSSR	1,4	Dänemark	1,3
20	Argentinien	1,0	Polen	1,4	Mexiko	1,2
		95,6		90,4		89,2

Gegen Ende eines jeden Jahres kann eine bestimmte **kurzfristige Erhöhung** verfolgt werden, gefolgt durch einen **Rückgang** am Beginn des folgenden Jahres, danach folgt jedoch in den nächsten Monaten eine **Erholung**. In den Jahren 1947 und 1948 ist typisch, dass in beiden Fällen das **gesamte Exportvolumen von 1946 bereits in den ersten sieben Monaten** eines jeden Jahres überschritten wurde.

Aus praktischer Sicht ist es interessant, die **Verteilung unserer jährlichen Ausfuhren** auf Märkte in der gan-

zen Welt zu studieren, das gibt uns eine Vorstellung davon, wohin unsere Exporte gehen, in die Nachbarländer der Tschechoslowakei und in ferne Länder. In einer Liste von **20 unserer wichtigsten Handelspartner**, geordnet nach ihrem Anteil an den gesamten Ausfuhren jeden Jahres, erhalten wir die folgende Anordnung, die uns die genauere Struktur unserer Handelsbeziehungen mit dem Ausland zeigt.

Im Jahr **1946** waren nur **10** der 20 Länder außerhalb des europäischen Kontinents. Im Jahr **1947** stieg die Zahl auf **11**, im Jahr **1948** auf **20** ohne Berücksichtigung der neuen Anlagen [Staaten?; nouvelles usines] mit weniger wichtigen Anteilen. [SG: in der Liste werden für **1948 nur 11 Länder** aufgeführt, die nicht auf dem europäischen Kontinent liegen: USA, UdSSR, Ägypten, Australien, Kanada, Brasilien, Türkei, Südafrik. Union, Afrika / engl. Kolonien, Argentinien, Mexiko - **1946** waren es auch **11!** Der Export in die USA ging stark zurück!]

Der Wechsel der Positionen der Staaten ist auch interessant. Der Vertrieb unserer **Exporte in eine größere Zahl von Märkten** ist aus wirtschaftlicher Sicht sehr gesund. Er zeigt auch, dass das tschechoslowakische Glas durch seinen guten Ruf in der Welt in neue Märkte eintritt.

SG: Die nach 1945 zunächst erfolgreichen Versuche der ČSR, den **Export nach Westeuropa und Nord- und Südamerika** wieder aufzubauen, fanden ein entschiedenes **Ende** mit dem Beginn des „**Kalten Kriegs**“ ab **1948**, für die Tschechoslowakei besonders nach dem Putsch der KPČ am 20.02.1948 und dem Umbau der ČSSR zu einem Staat mit verstaatlichter Wirtschaft, der Ablehnung des Marshallplans und dem engen politischen und wirtschaftlichen Anschluss an die UdSSR, ab 25.01.1949 im „**Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe**“ [RGW, COMECON]. **1947** gründete der Westen entsprechend der „**Truman-Doktrin**“ vom 12.03.1947 die „**Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa**“ [OECD] am 16.04.1948. Damit **blockierte der Westen Importe aus der ČSSR** und die Tschechoslowakei konnte nur noch in den Osten sowie in die sog. Blockfreien Länder, d.h. vor allem in Entwicklungsländer der Dritten Welt exportieren.

Leider wurden die **nachfolgenden Ausgaben der Glasrevue ab 1949/3 noch nicht gefunden**, so dass die Weiterentwicklung noch nicht dargestellt werden kann. Außer der Arbeit von **Teichová 1988** habe ich noch **keine verwertbare Analyse tschechoslowakischer Forscher und Glashistoriker** gefunden, die diese Entwicklung zeigt, ohne dauernd Fortschritte zu preisen, die vom Ende 1980 her betrachtet wohl nicht so durchgreifend waren, wie man es 1948 erhofft hatte. Westliche Forschungen über die Jahre nach 1945 sind durch den entschieden antikommunistischen Standpunkt nur schwer verwertbar.



Abb. 2012-4/09-34 & Abb. 2012-4/09-35  
 Année IV., No. 2 [4. Jahrgang, Nr. 2]  
 S. 3 ff., Böhmisches Kunstglas im Zeitalter des Glases (Moser)  
 S. 6, Neue Artikel aus Jablonec  
 Sammlung Perrin

**Le verre d'art DE BOHÈME**  
**A L'AGE DU VERRE**

Certains gens disent qu'un nouvel âge est au point de naître — l'âge atomique. Permettez-moi de vous dire que je ne suis pas de cet avis. Nous donnons aux divers âges de l'histoire humaine des attributs, rappelant en général des matières ou des objets qui avaient rendu de bons services à l'humanité et dont le fréquent emploi a empreint à diverses époques certaines caractéristiques. On n'entend jamais parler d'un âge de la poudre noire, mais on entend parler de l'âge de bronze et de fer. Si nous voulons caractériser l'époque dans laquelle nous vivons, il faut que nous jetions d'abord un coup d'œil autour de nous et que nous examinions les matières ou les objets qui empreignent à notre vie quotidienne une marque particulièrement saillante.

Donc, en scrutant de nos regards, ce qui nous environne, nous constatons que le caractère autour de nous change sans cesse, mais que certaines matières nouvelles s'introduisent dans notre vie et finissent par y prévaloir. A mon avis, c'est le verre qui est cette matière prédominante à notre époque. Il se fait valoir de plus en plus dans l'architecture, dans la technique et dans notre vie privée. Le verre est devenu un matériel de construction moderne et les architectes s'efforcent de l'employer le plus possible, tant dans la construction d'usines, que dans la construction des maisons. Il est clair, il laisse traverser les rayons de soleil fournissant la chaleur et la lumière, il est un bon isolant phonique et thermique et, enfin, il est beau. Les tissus en fibres de

*Gravure fine traditionnelle, l'art pratiqué par de rares, sur une coupe Moser.*

*La gravure quoique très rare actuellement, n'est pas un art disparu. Ce service à vin Moser en est témoin.*

**3 VERRE TCHÉCOSLOVAQUE**

M. HAVLICKOVÁ R. J. REJL

**Les nouveautés**

**DANS LES ARTICLES DE JABLONEC**

Depuis des temps immémoriaux les femmes de toutes les nations et de toutes les classes étaient possédées du désir de plaire et pour cette raison elles se paraient, afin de relever leur charme. Les différents groupes de nations ont adopté, dès les débuts, certaines parures harmonisant plus ou moins avec les costumes nationaux — avec la mode. Les fréquents changements de la mode provoqués par le progrès technique, culturel et social, rendaient nécessaire la création simultanée d'un bijou, s'adaptant au rythme et à la nouvelle ligne de la mode féminine, et abordable également aux masses populaires. De cette façon, la bijouterie a gagné, au cours des dernières dizaines d'années, une place équivalente à celle qu'occupait le vrai bijou traditionnel. En effet, sa fabrication est à présent tellement perfectionnée que l'on ne reconnaît presque plus le vrai bijou d'un bijou de fantaisie.

Aujourd'hui, la bijouterie est une parure de style et un complément indispensable de la garde-robe féminine. Aussi s'en parent les femmes de toutes les classes et à toutes les occasions: pour le travail, pour la promenade, pour la soirée etc...

Quant à ces parures, elles demeurent depuis longtemps les mêmes: bagues, bracelets, boucles d'oreilles, et colliers. A chaque époque l'un ou l'autre bijou, l'une ou l'autre façon, avaient été en vogue, suivant que les tendances ou la mode de l'époque l'avaient exigé. Et c'est à plus forte raison aujourd'hui, que la mode peut exiger que la bijouterie moderne suive constamment le rapide rythme de la mode et les nombreuses métamorphoses que subit l'habillement féminin. Heureusement, elle s'acquitte très bien de cette tâche. Dans aucun domaine la mode ne jouit d'une telle liberté de fantaisie, comme dans la bijouterie. Ce rayon ne connaît d'aucunes saisons, d'aucunes vacances. Tous les jours, même toutes

Abb. 2012-4/09-36 & Abb. 2012-4/09-37  
 Année IV., No. 2 [4. Jahrgang, Nr. 2]  
 S. 7, Neue Artikel aus Jablonec  
 S. 8, Neue Artikel aus Jablonec (Toilette-Garnitur montiert)  
 Flakon, Stopfen mit Frauenkopf, Hersteller unbekannt  
 Sammlung Perrin

les heures, les jours, les mois, les ans sans cesse nouvelles, les uns plus riches que les autres. Et dans ces immenses richesses, c'est le femme d'aujourd'hui, douée d'un sens très délicat pour l'harmonie, choisit la bijouterie qui lui convient pour les différentes occasions, afin d'imprimer à sa parure un cachet individuel.

Et les bijouteriers s'abandonnent à leur fantaisie et guidés par leur génie, les bijouteriers de Jablonec se livrent avec toute leur veine créative au travail, tout en obéissant aux exigences de l'époque: ils confirment de cette façon, toujours plus, la renommée universelle de la bijouterie de Jablonec laquelle depuis plus de cinquante ans fait honneur à toutes les nations et de toutes les classes de par le monde convoitée.

Dans les parures artistiques — que ce soient de simples bijoux modestes ou les bijoux les plus somptueux — l'on voit s'élever un goût très délicat, l'amour de la matière et la joie du travail des créateurs.

Le bijou de Jablonec, façonné à la main, conserve toujours sa primauté traditionnelle sur les marchés internationaux et la marque „made in Czechoslovakia — handwork“ est la meilleure garantie d'un travail artisanal de haute perfection et de grande valeur artistique.

En collaboration étroite, d'une part avec les premières maisons de haute couture à Prague et d'autre part avec le centre de modes de l'industrie textile et entièrement la bijouterie de Jablonec obéit aux ordres impérieux de la mode et crée des bijoux, dont les couleurs, les formes et la matière constituent un ensemble harmonieux de l'habillement féminin. La bijouterie d'aujourd'hui — comme d'ailleurs aussi la couture, qui a fait renaitre avec un goût raffiné les modes d'une époque presque oubliée — crée, dès à présent, des modèles nouveaux, précurseurs de la mode prochaine, qui apporte une transformation complète des formes amples et sinueuses de cet hiver en formes simples, collantes.

Dans les bracelets on constate l'apparition des formes baroques, compliquées et surchargées, avec des pierres enchâssées multicolores, tout en laissant subsister les modèles unis, polis d'une façon moderne et dont les lignes simples conviennent le mieux au style discret de la mode en été et en automne prochains. Le filigrane? C'est à juste titre que l'on l'appelle la dentelle métallique, car il est tout ce qu'il y a de plus fin et il peut être porté sur toutes les robes, indépendamment de la mode. La discrète marcasite dans une broche se porte sur une robe d'après-midi ou sur un costume de sport; elle rehausse l'effet d'une broche ou d'un clip lorsqu'ils sont combinés avec du cuir avec métal ou avec matières plastiques.

*Sacs à main, ceintures, fleurs et colliers en rocaille, chaînes et perles fines sont les ornements des robes de soir.*

*Pendant la saison actuelle les toilettes sont richement embellies par les innovations des pierres précieuses, perles et rocaille.*

*On porte maintenant les colliers de perles et bracelets avec fermatures en simili.*

Les dessins des pendants argentés et autres ornements des toilettes sont vraiment dignes de la beauté des femmes qui les portent. Leur principal attrait et chic consistent dans leur simplicité.

Comme nouveautés sont à mentionner des broches en formes représentant des vases ou des fleurs. Du temps en temps la mode revient sur les camées sous diverses formes. Des figurines, animaux et fleurs demeurent toujours en vogue.

Dans les colliers on conserve les modèles courants, une sorte de combinaison de chaînes métalliques — genre français — avec perles en verre ou avec de la rocaille multicolore. Les matières plastiques et la fibre se font valoir d'une façon assez marquée. La perle citée, irisée est indiscutablement la favorite de la mode. A mentionner aussi, ensuite, les soi-disant „châlières“, colliers de 5 à 8 rangs de perles, de dimensions variées, en couleurs pastel, couvrant étroitement la gorge et reliés par des fermoirs simili. De longues rivieres de perles, entrecoupées de nœuds ou d'agrafes, descendent de ces colliers ou sont portés librement. Les perles sont assez souvent combinées avec le métal. L'on voit réapparaître sur les gorges les rubans en velours que portaient nos grands-mères; ils sont parsemés de fines perles ou de chaîtons de diverses couleurs et dimensions; on enfle sur ces rubans des camées ou de menus éléments en fincène.

Sur les robes de soirée on porte des colliers métalliques massifs avec des pierres merveilleusement taillées. La mode prochaine annonce des colliers unis, travaillés à la main et dont le prix du façonnage est supérieur à la valeur du matériel.

Dans la saison des baës, le décor de la robe féminine ne se borne pas uniquement à la paillette ou à la rocaille. Les temps derniers on brode sur les robes et les voiles de merveilleux motifs en perles minuscules. On brode de la même façon les sacs à main du soir, les gants, les ceintures et autres compléments. Le prix qui est relativement assez élevé n'empêche pas les femmes d'acheter ces choses charmantes.

L'on entend dire que les modélistes préparent des

*Service de toilette en verre opaque vert bleu aux jolies dessins en relief et richement ornés par une profonde filigrane.*

**TCHÉCOSLOVAQUE 8**





Abb. 2012-4/09-42 & Abb. 2012-4/09-43  
 Année IV., No. 2 [4. Jahrgang, Nr. 2] Inserat  
 Inwald (Trinkgläser graviert, pantograviert, guillochiert)  
 Usines tchèques ... de bouteilles, Teplice-Šanov (früher Inwald)  
 Sammlung Perrin

**INWALD**

Les Verrieres Inwald, Entreprise Nationale, Teplice-Šanov, sont connus dans le monde entier pendant plusieurs décades comme producteurs et fournisseurs de la verrerie d'usage de luxe, c'est à dire des articles souflés pour tout usage. Cette Maison est devenue fameuse surtout par ses articles moulés d'une très belle exécution -- on peut dire même exécution artistique -- dont les grands avantages reposent en premier lieu dans un moulage plaisant qui va toujours en s'adaptant à l'évolution des besoins et de la mode. En dépit de leur qualités extraordinaires en ce qui concerne l'usage pratique aussi bien que leur qualités d'adaptation aux besoins actuels, ces articles sont toujours accessibles pour le public pour ce qui est de la question de prix. Cette grande entreprise possède un département d'habiles désignateurs qui savent considérer les besoins des marchés mondiaux tout en tenant compte des possibilités de fabrication. Les résultats de leurs travail est une collection des nouveautés qui peuvent satisfaire les clients les plus exigeants et on porte toujours soins à ce que les collections soient couramment complètes.

Les fins contours de ce motif de fleurs gravé au pantographe brillent comme des paillettes d'argent

Abb. 2012-4/09-44 & Abb. 2012-4/09-45  
 Année IV., No. 2 [4. Jahrgang, Nr. 2] Inserat  
 Union, Teplice-Šanov, (früher Inwald)  
 Vertriebsorganisation Flaschen Vitrea, Praha, Glassexport  
 Sammlung Perrin

BOUTEILLES EN  
 TOUT GENRE •  
 VERRE À VITRES •  
 VERRE DE SÉCURITÉ •  
 VERRE CATHÉDRALE •  
 VERRE BRUT • BRIQUES •  
 DALLES EN VERRE GLACES •  
 FIBRE DE VERRE •  
 THERMOLUX •

VERRIERES  
**»UNION«**  
 LIPOVÁ 51, TEPLICE-ŠANOV ENTREPRISE NATIONALE  
 TCHÉCOSLOVAQUIE

VENTE EXCLUSIVE:  
**S. A. TCHÉCOSLOVAQUE POUR L'EXPORTATION DU VERRE**  
 REVOLUČNÍ 2, PRAGUE II  
 TÉLÉGRAMMES: GLASSEXPORT PRAGA, TÉLÉPHONE: 607-54-58

USINES TCHÈQUES POUR LA FABRICATION DE BOUTEILLES

ENTREPRISE NATIONALE  
**TEPLICE-ŠANOV**  
 VRCHLICKÉHO 18  
 TCHÉCOSLOVAQUIE

Bouteilles en tous genres BOCAUX À STÉRILISER, BOCAUX À CONFITURE  
 \*\*\* ET À MIEL, FLAÇONS, BRIQUES ET DALLES EN VERRE, VERRES TECHNIQUES \*\*\*

Vente exclusive: „GLASSEXPORT“ S. A. TCHÉCOSLOVAQUE POUR L'EXPORTATION DU VERRE PRAGUE II, Revoluční 2

BOUTEILLES EN TOUS GENRES, DIMENSIONS ET COULEURS, BOUTEILLES À VIN, À BIÈRE, À EAU MINÉRALE, À LIQUEUR, À ALCOOL, À LAIT ET AUX AUTRES BOISSONS, SIPHONS SANS ARMATURE, VERRERIE D'EMBALLAGE, FLAÇONS PHARMACEUTIQUES, FLAÇONS AUX PARFUMS, BOULES DE VERRE, BOCAUX À STÉRILISER

SECTION  
**Vitrea**

„GLASSEXPORT“  
 S. A. TCHÉCOSLOVAQUE  
 POUR L'EXPORTATION DU VERRE  
 REVOLUČNÍ 2, PRAGUE II  
 TCHÉCOSLOVAQUIE  
 Télégrammes: Glassexport, Praha | Téléphone: 607-54-58



**Siehe unter anderem auch:**

- PK 2002-4 Adlerová, SG, Ausstellung tschechisches Pressglas „České lisované sklo“, Gottwaldov / Zlín 1972 - Mit Abbildungen und Beispielen ergänztes Katalog-Verzeichnis Historisches gepresstes Glas (1810-1950) (Erster Teil)
- PK 2004-1 Stopfer, Tschechoslowakisches Designer-Pressglas der 1960-er und 1970-er Jahre aus dem Konzernunternehmen „Sklo Union“
- PK 2004-1 Stopfer, Handgepresstes Bleikristall aus dem Glashüttenwerk Bohemia-Poděbrady
- PK 2005-4 Adlerová, Hrsg., Výstava Lisované Skla v Umeleckoprůmyslovém muzeu Praha 1962; Katalog der Ausstellung Pressglas im Kunstgewerbemuseum Prag 1962
- PK 2006-3 Anhang 05, Adlerová & Šindelář, Ausstellung Pressglas aus der ČSSR 1972 und 1973 Zweiter Teil „Pressglas der Gegenwart 1950 - 1972“
- PK 2009-3 Stopfer, Rudolf Schrötter - Vater des modernen Pressglases in der Tschechoslowakei; Entwürfe für Josef Inwald, Wien - Teplitz, von 1913/1914 bis 1958
- PK 2009-3 Anhang 04, SG, MB Pressglas GLASSEXPART, um 1948 (ehemals Josef Inwald AG, Wien und Teplice v Čechách, Rudolfshütte); Sammlung Pernický & Muzeum Valašsko ve Vsetíně / Valašské Meziříčí
- PK 2010-2 Adlerová, Pressglas von Sklo Union, Konzernunternehmen Obas Teplice, Teplice-Dubí; Glasrevue 1980-11
- 
- PK 2012-4 SG, Tschechoslowakische Glasrevue 1946, Jahrgang 1, Nr. 1 / 2: Bestandaufnahme der Glasindustrie nach Besatzung, Krieg und Wiederaufbau Hinweise auf PK-Artikel zur Entwicklung der Glasindustrie der Tschechoslowakei

**Siehe unter anderem auch:**

**WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal →**

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-adlerova-pressglas-cssr-1972.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-adlerova-pressglas-cssr-1972.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-stopfer-pressglas-cssr.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-stopfer-pressglas-cssr.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-05-adlerova-pressglas-tschechien-1972-1973.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-05-adlerova-pressglas-tschechien-1972-1973.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-stopfer-schroetter-inwald.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-stopfer-schroetter-inwald.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1980-adlerova-sklo-union.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1980-adlerova-sklo-union.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-drdacka-glasfachschulen-cssr.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-drdacka-glasfachschulen-cssr.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-fanderlik-glasindustrie-cssr-1948.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-fanderlik-glasindustrie-cssr-1948.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-housa-glassexport-1948-1983.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-housa-glassexport-1948-1983.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1988-08-glassexport.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1988-08-glassexport.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1990-05-glassexport.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1990-05-glassexport.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-haller-crystalex-lednicke-rovne.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-haller-crystalex-lednicke-rovne.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1987-11-utekac.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1987-11-utekac.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-glasrevue-glassexport-1993-marken.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-glasrevue-glassexport-1993-marken.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-glasrevue-glassexport-1993.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-glasrevue-glassexport-1993.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1986-glassexport-liberec.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1986-glassexport-liberec.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-fachschule-zelezny-brod-2010.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-fachschule-zelezny-brod-2010.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-04-glassexport-1-1949.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-04-glassexport-1-1949.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1980-glasfachschule-zelezny-brod.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1980-glasfachschule-zelezny-brod.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-hlaves-fachschule-zelezny-brod-2010.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-hlaves-fachschule-zelezny-brod-2010.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-langhamer-fachschule-zelezny-brod-2010.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-langhamer-fachschule-zelezny-brod-2010.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-fachschule-zelezny-brod-2010.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-fachschule-zelezny-brod-2010.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-hais-fachschule-novy-bor-2010.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-hais-fachschule-novy-bor-2010.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-teichova-tschech-1918-1945.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-teichova-tschech-1918-1945.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-turner-tschech-1922.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-turner-tschech-1922.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-joyce-glassexport-pottery-gazette.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-joyce-glassexport-pottery-gazette.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-teichova-tschech-1945-1947.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-teichova-tschech-1945-1947.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1946.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1946.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1947.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1947.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1948.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1948.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1949.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-glasrevue-1949.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-sg-glasrevue-gesucht.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-sg-glasrevue-gesucht.pdf)

